

Börsen- und Wirtschaftsbarometer 2026

Auswertung der Umfrage

20.05.2026

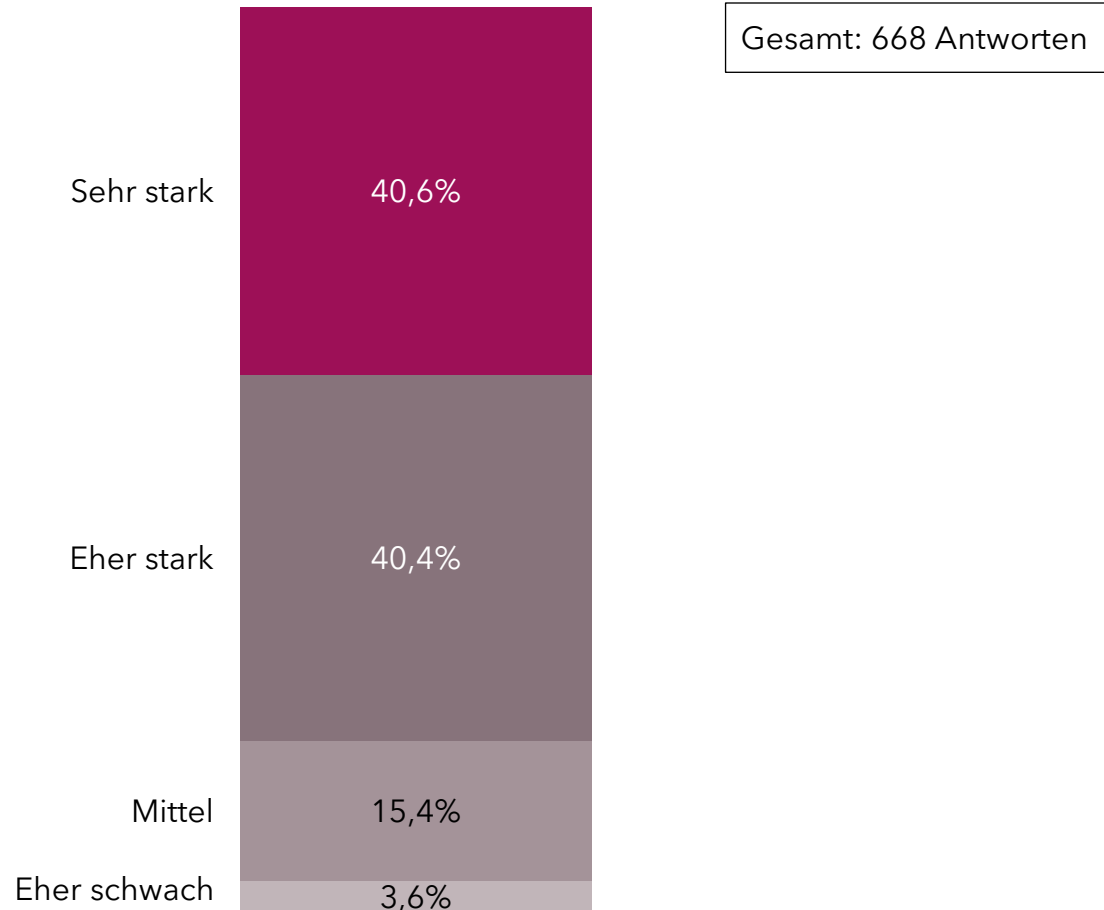
Argon&Co*



Energie- und CO₂-Kosten sind ein zentrales Risiko für Deutschlands Wirtschaft

Energie- und CO₂-Kosten als Wirtschaftsrisiko

WIE STARK BEEINFLUSSEN ENERGIE- UND CO₂-KOSTEN IM JAHR 2026 DIE WIRTSCHAFT?



KERNAUSSAGE

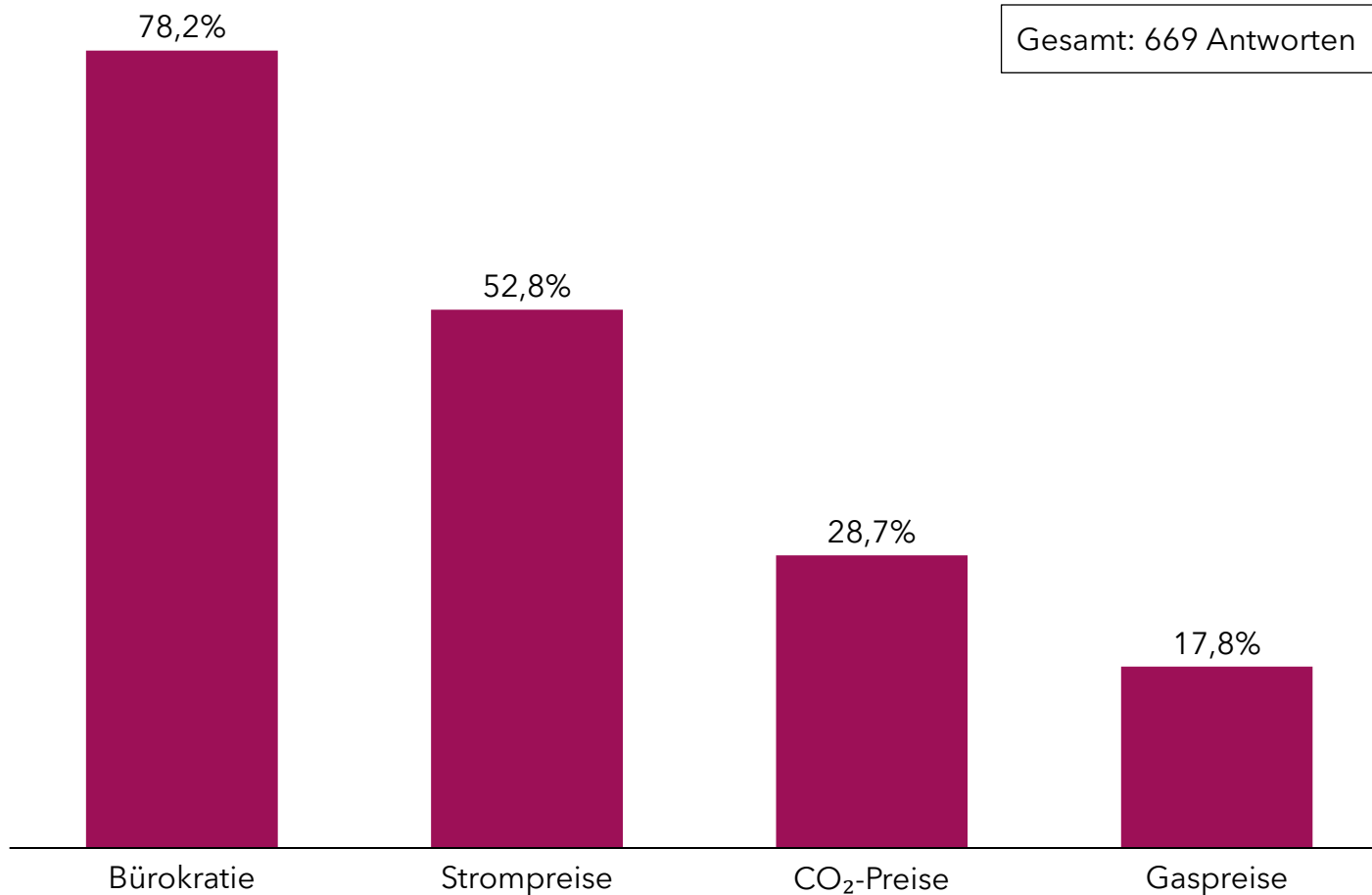
- ▶ 81% der Befragten erwarten, dass Energie- und CO₂-Kosten die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland 2026 eher stark oder sehr stark beeinflussen. Damit ist das Thema nicht nur ein Kostenpunkt einzelner Unternehmen, sondern ein gesamtwirtschaftliches Risiko



Bürokratie und Strompreise dominieren die Standortnachteile

Standortnachteile in Deutschland

WO SEHEN SIE DIE GRÖßTEN WETTBEWERBSNACHTEILE DEUTSCHER UNTERNEHMEN?



KERNAUSSAGE

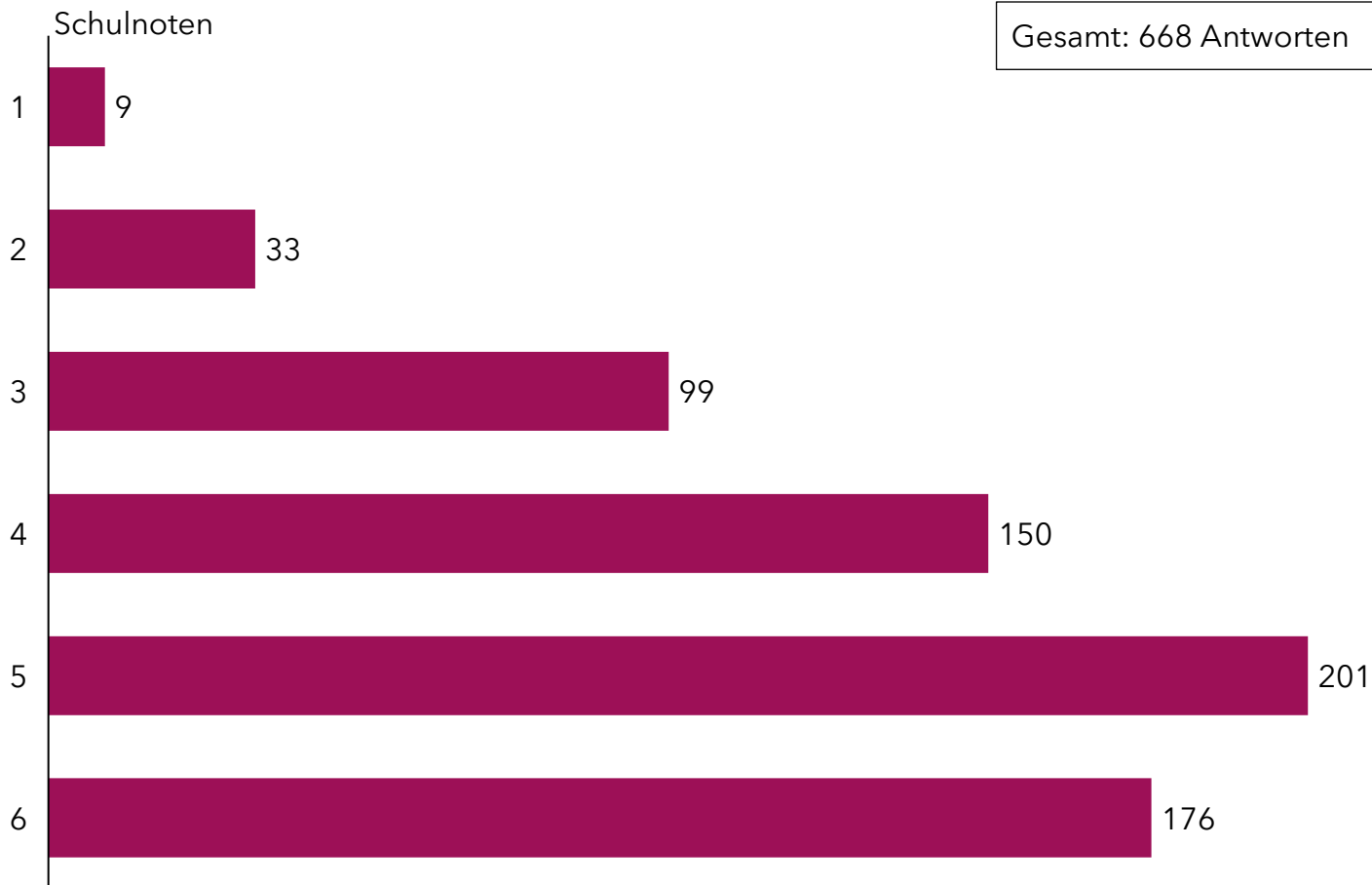
- Die Umfrage zeigt, dass die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen nicht allein durch hohe Energiekosten belastet wird. Zwar werden Strompreise, CO₂-Preise und Gaspreise deutlich als Standortnachteil wahrgenommen, der mit Abstand größte Belastungsfaktor ist aus Sicht der Befragten jedoch Bürokratie und Regulierung (78,2%)



Entlastungsmaßnahmen der Bundesregierung überzeugen kaum

Entlastungsmaßnahmen der Bundesregierung

WIE BEURTEILEN SIE DIE VON DER BUNDESREGIERUNG ANGEKÜNDIGTEN ENTLASTUNGEN?



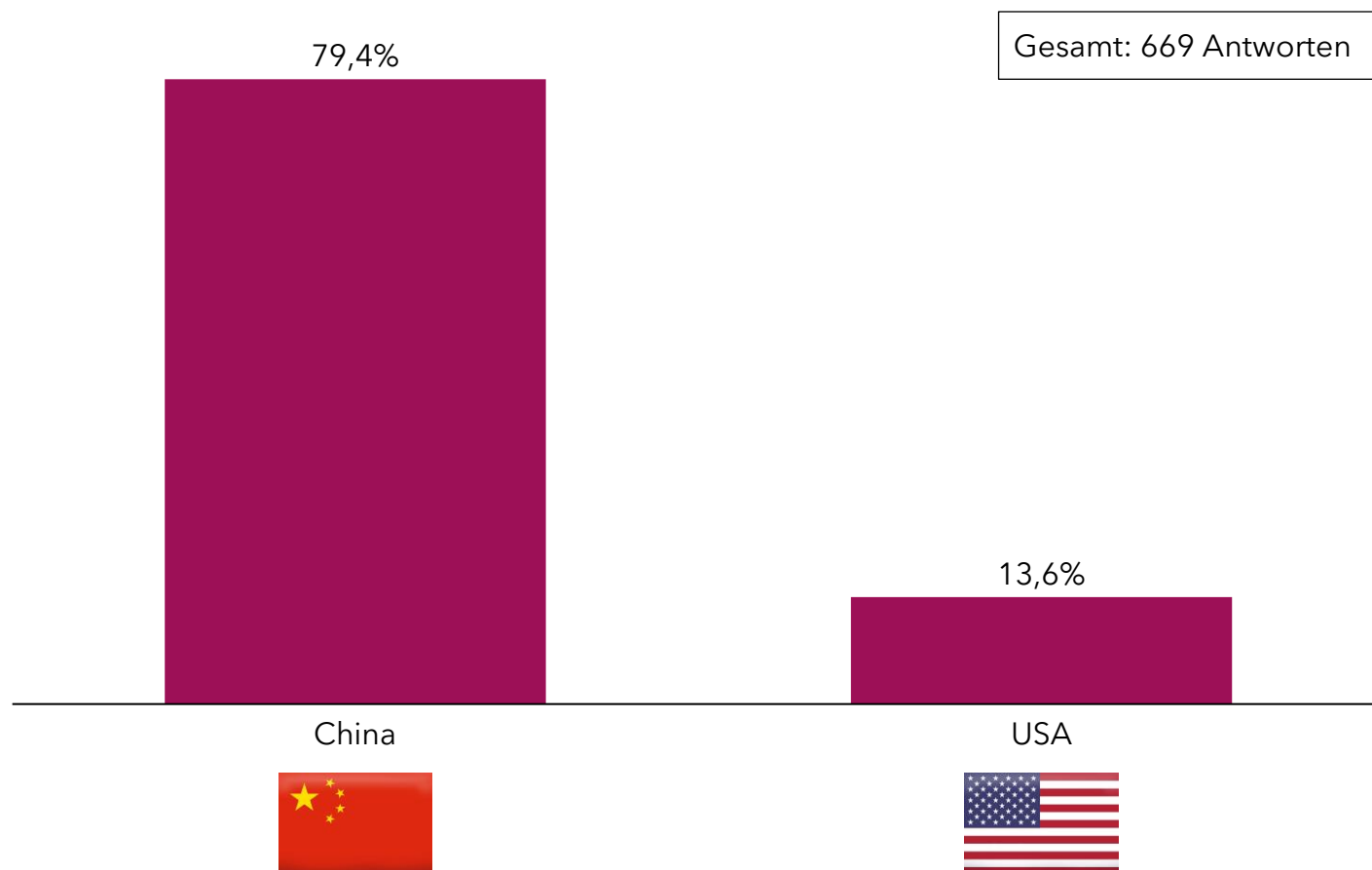
KERNAUSSAGE

- Die angekündigten Entlastungen werden im Durchschnitt mit einer Schulnote von rund 4,5 bewertet. Besonders auffällig: 56,3 % vergeben die Noten 5 oder 6. Das deutet auf eine deutliche Skepsis gegenüber Wirksamkeit oder Umfang der Maßnahmen hin

China dominiert den Wettbewerbsdruck

Größter Wettbewerbsdruck auf Deutschland

AUS WELCHEN REGIONEN SEHEN SIE DERZEIT DEN GRÖßTEN WETTBEWERBSDRUCK?¹



(1) Es konnten mehrere Antwortoptionen ausgewählt werden

KERNAUSSAGE

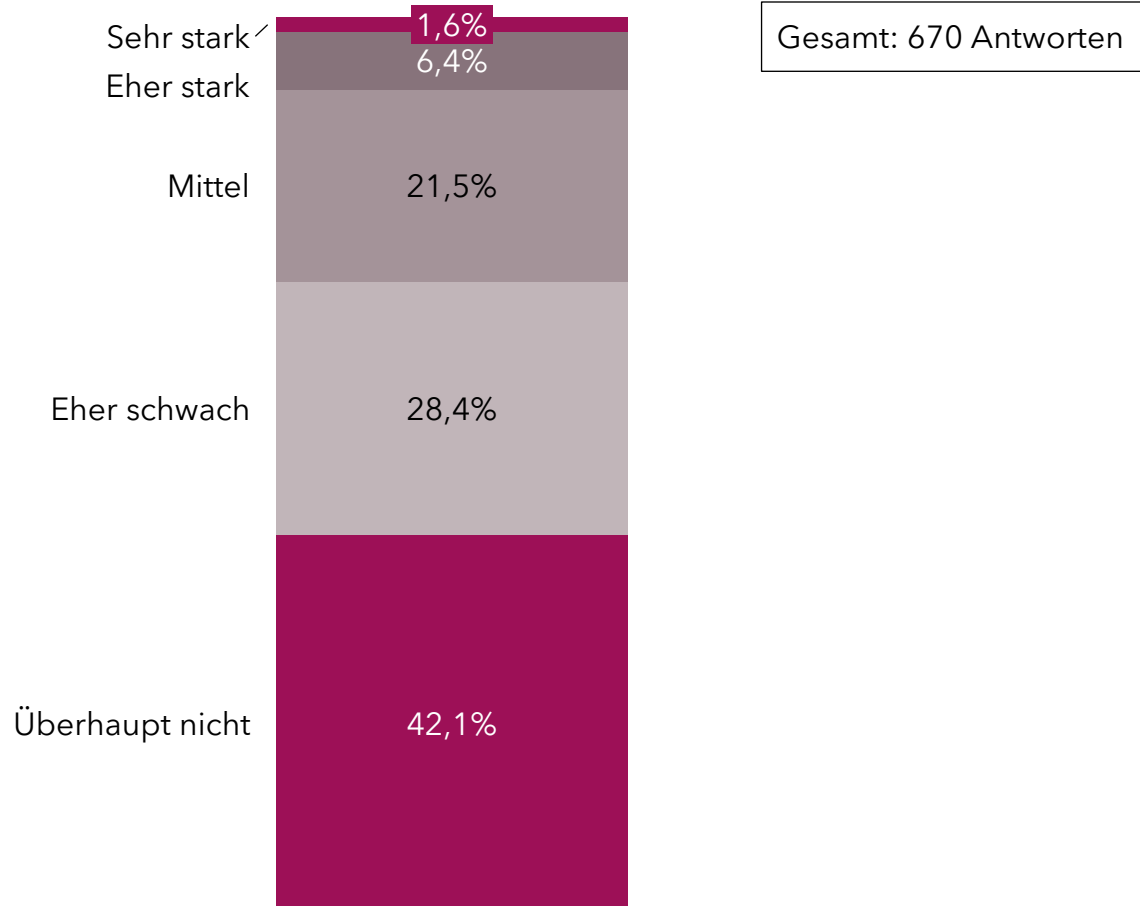
- ▶ 531 (79,4 %) der Befragten sehen den größten Wettbewerbsdruck aus China. Die USA folgen mit deutlichem Abstand bei 13,6 %. Das Bild ist damit sehr eindeutig: Die internationale Wettbewerbsdebatte wird stark durch China geprägt



Hohe Risikowahrnehmung führt nur begrenzt zu Portfolioaktion

Portfolioanpassungen aufgrund steigender Kosten

PORTFOLIOÄNDERUNGEN ALS FOLGE STEIGENDER ENERGIE- UND CO₂-KOSTEN?



KERNAUSSAGE

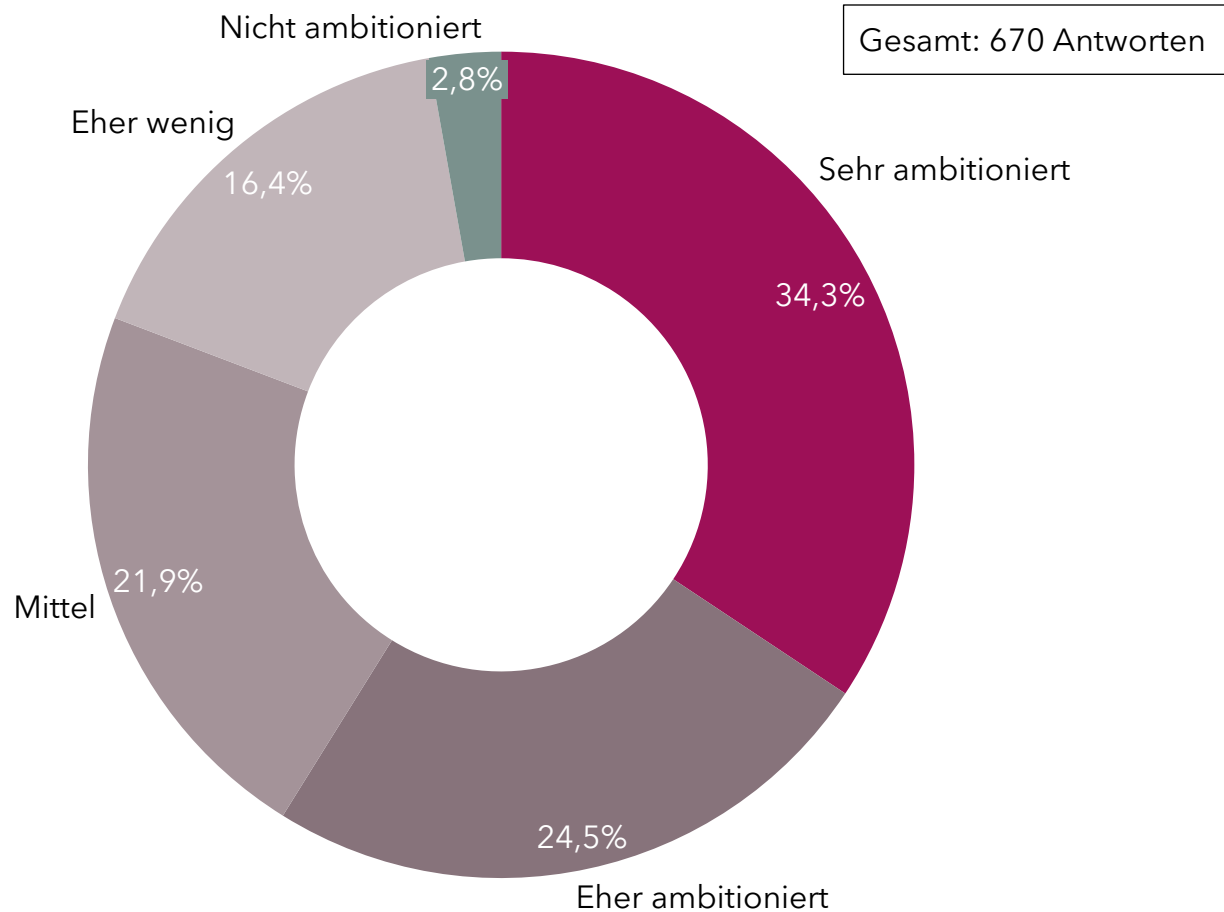
- ▶ Nur 8,1 % der Befragten geben an, ihr Portfolio infolge steigender Energie- und CO₂-Kosten eher stark oder sehr stark verändert zu haben. Die Energieintensität von Unternehmen wird zwar stärker berücksichtigt, aber konkrete Portfolio-Umschichtungen fallen bislang moderat aus



EU-Dekarbonisierung gilt als ambitioniert

Dekarbonisierungsziele und Zeitpläne der EU

WIE AMBITIONIERT SIND DIE DEKARBONISIERUNGSZIELE DER EU IM VERGLEICH?



KERNAUSSAGE

- ▶ 58,8 % bewerten die EU-Dekarbonisierungsziele als eher ambitioniert oder sehr ambitioniert. Das kann als Hinweis gesehen werden, dass Klimaziele nicht grundsätzlich abgelehnt werden, aber im internationalen Vergleich als anspruchsvoll und potenziell wettbewerbsrelevant wahrgenommen werden

See real change.



Andreas Schwenzer

Partner

Bleichstraße 20
40211 Düsseldorf

+49 176 70040700
andreas.schwenzer@argonandco.com



Thomas Huber

Senior Consultant

Oberanger 43
80331 München

+49 151 15042382
thomas.huber@argonandco.com